



TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH

Seite - 1 - zur Presseinformation „Wasserwandern auf der Havel“

Presseinformation

Juli 2006

Wasserwandern auf der Havel

Havelländische Fluss- und Seenlandschaft lädt zum Wasserwandern / In vielen Orten können Boote ausgeliehen werden

Die Untere Havel ist von Brandenburg bis Havelberg ein besonders reizvolles Wasserwanderrevier. In kaum einer anderen Region Deutschlands kommen sich Kultur und Natur so nahe wie im Dreieck Berlin, Potsdam und Brandenburg an der Havel. Als Kontrast zu den zu bedeutenden Baudenkmälern der Region, der diesjährigen Landesgartenschau in Rathenow und deren sehenswerten sieben Außenstandorten erwartet den Wasserwanderer im Naturpark Westhavelland vor allem eine urwüchsige und überwiegend dünn besiedelte Landschaft, die zu einem der reizvollsten und doch wenig bekannten Kanureviere Brandenburgs gehört.

Der rund 70 Kilometer westlich von Berlin gelegene und 1998 gegründete Naturpark ist das größte Großschutzgebiet Brandenburgs und eignet sich als gewässerreichste Regionen Deutschlands besonders für umweltgerechten Wassertourismus. So zeigt sich die Havel nach einem breiten Auftakt vom Plauer See aus bereits in Pritzerbe schmal und kurvenreich. Weitere Niederungen, waldreiche Erhebungen und kleine Märkische Ortschaften mit Fachwerkhäusern und Ziegelbauten prägen die Landschaft. An den Ufern laden beschauliche Haveldörfer wie Bahnitz, Milow und Mögelin zum Landgang ein. Eines der letzten Nadelwehre Deutschlands bringt in Bahnitz den trägen Fluss auf Trab. Das technische Denkmal besteht aus über 6000 Kanthölzern – den sogenannten Nadeln.

In Milow lohnt sich ein Besuch des Naturpark-Zentrums, in dem neben Informationen über das größte Großschutzgebiet Brandenburgs auch Exkursionen und Radtouren angeboten werden. Hier befindet sich auch einer der zahlreichen Wasserwanderrastplätze entlang der Unteren Havel.



*TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH*

Seite - 2 - zur Presseinformation „Wasserwandern auf der Havel“

Auf neuen Biwakplätzen, die neben Milow auch in Mögelin, Grütz und Gülpe, Wassersuppe, bei Semlin und Rathenow zu finden sind, können Paddler für eine Nacht ihr Zelt aufschlagen. Auch der Rastplatz in Premnitz, unmittelbar an der Havel und doch keine 300m vom Stadtzentrum entfernt gelegen, stellt mit neuer Promenade einen idealen Platz zum Verweilen und für Zwischenstopps dar. In der näheren Umgebung sind neben der Havel auch die Wasserwege auf den Altwässern der Havel für Paddelboote und auch für Motorboote eingeschränkt nutzbar. Ein aus EU-Mitteln finanzierter Wasserwanderastplatz befindet sich auch in Strodehne. Sehenswert ist hier bei einem Landgang vor allem die 1858 erbaute Mühle am Gahlberg, das geschlossene Backsteinensemble in Kleindorf sowie das Naturschutzgebiet Gülper See, ein Vogelparadies, in dem jährlich ca. 70.000 Graugänse überwintern.

Die Havel als "Lebensader" des Westhavellandes ist darüber hinaus Rastplatz für nordische Zugvögel und Heimat vieler Arten wie Wachtelkönig, Fischotter und Biber. Im Frühjahr und im Herbst bevölkern neben Gänse auch Schwäne, Kraniche, Enten und Schnepfenvögel die Region, die als eines der größten zusammenhängenden Feuchtgebiete im Binnenland des westlichen Mitteleuropas gilt. Im Rahmen der Ramsar-Konvention sind davon auf brandenburgischem und sachsen-anhaltinischem Gebiet 58 Quadratkilometer unter internationalen Schutz gestellt. So ist die äußerst selten gewordene Großtrappe im Naturschutzgebiet „Havelländisches Luch“ heute noch zu Hause und in der Trappenaufzuchtstation und in der Vogelschutzwarte Buckow bei Nennhausen zu beobachten.

Weitere Informationen zu allen Biwakplätzen, Sportboothäfen und Anlegern, Charterangeboten und Bootsvermietungen sowie Gewässerhinweise können direkt beim Tourismusverband Havelland e.V. unter Telefon: 03385/51900 oder e-mail: info@havelland-tourismus.de erfragt oder unter www.havellaendische-fluss-seenlandschaft.de abgerufen werden.

**Presseanfragen: Birgit Freitag, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Telefon 0331/29873-50, Fax 0331/29873-73
freitag@reiseland-brandenburg.de, www.reiseland-brandenburg.de**